

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 22 (1980)
Heft: 9: Politik : politische Praxis

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

BRIEF AN DEN LESER	1
LESERECHO	3
THEMA: POLITIK – POLITISCHE PRAXIS	9
PULS AKTUELL	28
CBF – NEUIGKEITEN	30
FERIEN – TREFFEN – TAGUNGEN	31
IMPULS INTERN	32
REGIONALGRUPPEN	35
FLOH-MÄRT	38

Redaktion: Wolfgang Suttner

Montage: Vreni Niklaus

Graphik: Aldo Fluri

Fotos: Paul Ottiger
Chrigu Iseli
Helga Leibundgut
Andreas Krummen

Titelbild: 3. Preis d. Wettbewerb
Helga Leibundgut

DAS FRANKFURTERURTEIL UND SEINE FOLGEN

Claus Fussek, München, schickte an PULS pressemitteilungen und zeitungsberrichte über die folgen des "frankfurter behinderten-urteils" (urlauberin gegen reiseunternehmen). Wir drucken zur information über diese ereignisse einige meldungen ab.

Red.

Behinderte sammeln für urlauberin

Da das hohe gericht nicht in der lage war, die enorme beeinträchtigung des urlaubsgenusses von frau Helga H. voll anzuerkennen und ihr nur 50 % des geforderten schadenersatzes in höhe von dm 1'500.– zusprach, sammeln behinderte und nichtbehinderte die 2. hälfte in höhe von dm 750.–! Behinderte wollen frau H. diesen von ihr geforderten betrag übergeben mit der empfehlung, dass sie sich die nächste urlaubssaison wohlbehütet zu hause einrichten soll; denn falls sie urlaubsgelüste verspüren sollte und verreisen will, könnte sie gefahr laufen, einem behinderten zu begegnen. Behinderte werden nämlich auch weiterhin – wie andere auch – die nächste urlaubssaison u.a. in hotels am meer geniessen.

Dieter Hildebrandt und Ingeborg Drewitz unterstützen aktiv die aktion und eröffnen die sammlung mit einer spende.

Interessenten und spender wenden sich an

Vereinigung integrationsförderung e.v. c/o Johanna Greckl

Herzog-Wilhelm-Strasse 16/IV 8000 München 2

PS.: Es sind bis heute (5. august 80) ca. dm 900.– eingegangen. Das restliche geld erhält der frankfurter richter Dr. Tempel für seine weiterbildung in der behinderten-problematik!